

Oho

Am kommenden Sonntag ist Erntedank. Mit großen Stroh-puppen und Plakaten an Straßenrändern grüßen die Landwirte die Verbraucher. Und auch die Politiker. Seite 7.

Aha

Die Nachwahl in Garzweiler hat einen klaren Sieger: Karl-Heinz Mohren von der CDU wurde mit 154 Stimmen klar gewählt. Jüchens Stadtrat wird jetzt übrigens größer. Seite 3.

Uhu

Falknerin Daniela Berg präsentierte Grundschulern den europäische Uhu „Thanatos“, den die Kinder auf die Faust nehmen durften. Seite 16.



Kraus & März
★★★★ Bedachungen

- ★ Meisterbetrieb
- ★ Bedachungen aller Art
- ★ Fassaden
- ★ Klempnerarbeiten
- ★ Balkon / Terrasse

41363 Jüchen · Steinstr. 34d
www.kraus-maerz-bedachungen.de
☎ 02165 - 87 96 500

TAXI-SÜRDER
Die Alternative!

IHR TAXI IN JÜCHEN
02165 333

- ✓ Taxi
- ✓ Flughafenstransfer
- ✓ Krankenfahrten
- ✓ Dialyse- und Bestrahlungspatienten

Taxi Sürder
Walter Schönheit Straße 15 | 41363 Jüchen

Kolping-Appell: „Passt besser auf unser Kapellchen auf!“

Das „Friedenskapellchen“ ist ein Ort der Ruhe, der Besinnlichkeit. Es konnte errichtet werden, weil die Bürger zusammen gehalten haben und sich bei der Finanzierung großzügig zeigten. Außerdem steht die Kapelle für etwas ganz Wichtiges: für die Geschichte der Orte Otzenrath und Spenrath.

Otzenrath. Denn im Kapellchen wurden alte Relikte verbaut, die an die Historie erinnern. In Alt-Otzenrath stand ein Kapellchen an der Dechant-Berger-Straße. Als dieses 1971 wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste, entschied die Kolpingsfamilie Otzenrath an anderer Stelle ein neues Kapellchen aufzubauen und die Heiligenfamilien dort weiterhin aufzubewahren.

Als Otzenrath umgesiedelt wurde, stand fest: Die Bürger möchten weiterhin ihr Kapellchen. „Für viele Menschen ist die Umsiedlung nie abgeschlossen, ihre Gedanken gehen immer wieder in die alte, nicht mehr existierende, Heimat zurück. Deshalb ist es so wichtig, einige Erinnerungsstücke aus den alten Orten am neuen Standort zu sehen“, war den Mitgliedern der Kolpingsfamilie damals bewusst und so wurde das heutige „Friedenskapellchen“ im Schleidergrund in Eigenleistung errichtet.

„Es steckt so viel Arbeit, Liebe und natürlich auch Geld in dem Kapellchen. Aber am wichtigsten ist eben die Erinnerung“, weiß Manfred Schwieren von der Kolpingsfamilie zu berichten.

Er wohnt unweit des Friedenskapellchens und weiß, wie gerne es von Jung und Alt besucht wird. „Umso ärgerlicher ist es



Manfred Schwieren hofft, dass bald wieder Ruhe am „Friedenskapellchen“ ist. Foto: Julia Schäfer

für uns, dass dieser Zufluchtsort jetzt schon mehrfach Opfer von Vandalismus wurde“, zeigt sich der Spenrather absolut entsetzt.

Zum Verständnis: Die Mitglieder der Kolpingsfamilie haben sich die Öffnungszeiten aufgeteilt. „Uns ist wichtig, dass die Kapelle für jeden zugänglich ist“, so Schwieren. Doch er weiß nicht, ob das alles so aufrechterhalten bleiben kann. „Wir mussten uns schon mit diversen Arten von Zerstörung auseinandersetzen: Kleine Steine liegen in der ganzen Kapelle verteilt. Es wird mit Kerzen gekokelt, wobei sogar schon eine Bank angefackelt wurde. Wir haben jetzt schon extra unseren monatlichen Kolpingsbrief nicht mehr ausliegen, damit dieser nicht angeflemt wird und nachher Schlimmeres passiert. Manchmal müssen wir von den unmöglichsten Ecken Wachs kratzen. Das Kapellchen wurde auch schon mit Eiern

geworfen. Natürlich kostet es uns nichts, alles sauber zu machen. Aber die Arbeit ist unnötig und man geht mit so einem Ort einfach nicht auf diese Art und Weise um. Vergangene Woche wurde dann sogar noch eine Scheibe eingeworfen. Das lässt mich einfach fassungslos zurück.“

Schwieren fügt traurig hinzu: „Eigentlich sollte das Kapellchen ein Ort des Gebetes, eine Oase zum stillen Verweilen und zur Entspannung sein.“ Doch die Mitglieder der Kolpingsfamilie haben die Hoffnung nicht aufgegeben: „Es wäre einfach schön, wenn wir unsere Öffnungszeiten beibehalten können und alle gemeinsam etwas besser Acht geben auf unser Kapellchen. Vielleicht können Eltern auch noch mal mit ihren Kindern sprechen, dass dieser Ort ganz wichtig für uns ist und was er bedeutet.“

Julia Schäfer

Sanitär • Heizung • Komplettbäder • Solar

Daniel Kühn GmbH
Meisterbetrieb Sanitär- und Heizungstechnik



02165 344 002
www.kuehn-juechen.de

Finkenweg 2 • 41363 Jüchen • info@kuehn-juechen.de

Streit eskaliert nach Alkoholkonsum heftig

Jüchen. In der Nacht zu Sonntag gegen 4 Uhr eskalierte ein Konflikt zwischen einer Gruppe Fußgänger und den Insassen eines Pkw dermaßen, dass ein 29-jähriger Dormagener schwere Verletzungen davon trug. Den Zeugenaussagen zufolge soll ein 39-Jähriger mit einer Bierflasche zugeschlagen haben.

Die herbeigerufene Polizei stellte vor Ort (Markt / Odenkirchener Straße) eine deutliche Alkoholisierung der Beteiligten fest.

Der schwerverletzte 29-Jährige musste von Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht werden. Zu den Hintergründen der Tat ermittelt nun die Kripo, so ihre Sprecherin.

**Goldankauf & Zahngoldankauf
Sofort Bargeld!**

Wir kaufen seit über 10 Jahren in Grevenbroich
Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck,
Golduhren, Goldmünzen, Goldringe, Goldketten,
Silbermünzen, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

www.goldankauf4u.de

Grevenbroich · Ostwall 34a · Gegenüber dem Montanushof
Telefon 0 21 81 · 7 56 72 05

ALLES im Blick

Notdienste | Notrufzentralen
Apotheken-Notdienste vom 30.09. - 06.10.2020



Wichtige Notrufnummern

Arzt-Rufzentrale Rhein-Kreis Neuss
Tel. 116 117

Informationen über ärztliche Bereitschaftsdienste Neuss.
Erreichbar außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Notfallpraxis für Grevenbroich, Jüchen u. Rommerskirchen:
Von-Werth-Straße 5 • 41515 Grevenbroich

Praxiszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 - 21.00 Uhr
Rosen- und Schützenfestmontag (GV-Mitte) 8.00 - 21.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (0180) 5986700

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst Tel. 112

TAXI EFFERTZ
0 21 65 1211
Bestrahlung-, Chemo-
u. Dialysefahrten
Tag und Nacht

Apotheken-Notdienste

Mi., 30.09.

Erf- Apotheke,
Kölner Str. 16,
41515 Grevenbroich (Stadtmitte),
Tel.: 02181 / 5653

Do., 01.10.

Ventalis-Apotheke,
Kölner Str. 28c, 41363 Jüchen,
Tel.: 02165 / 879181

Fr., 02.10.

Falken-Apotheke,
Richard-Wagner-Str. 71,
41515 Grevenbroich (Orken),
Tel.: 02181 / 48811

Die-Punkt-Apotheke,

Mariannenpark 12,
41569 Rommerskirchen,
Tel.: 02183 / 1470

Sa., 03.10.

Rosen-Apotheke, Ziegeleistr. 23,
41516 Grevenbroich (Kapellen/Erf),
Tel.: 02182 / 825203

So., 04.10.

MAXMO Apotheke
im real Grevenbroich,
Am Rittergut 1, 41515 Grevenbroich,
Tel.: 02181 / 7573850

Mo., 05.10.

Marien-Apotheke,
Bahnstr. 49,
41515 Grevenbroich (Stadtmitte),
Tel.: 02181 / 658900

Di., 06.10.

Elben-Apotheke, Von-Werth-Str. 5,
41515 Grevenbroich (Stadtmitte),
Tel.: 02181 / 7059091

Schul-Tennis nicht nur wegen Corona ein Renner

Jüchen. Mit insgesamt 24 Stunden Schultennis in der Woche wurde ein Rekord auf der Anlage an der Stadionstraße erzielt. „Es ist der Wahnsinn, wie hoch die Nachfrage vom Gymnasium und der Gesamtschule Jüchen nach Schultenniskursen war“, resümiert Christian Hormes, Ansprechpartner im Ressort Schultennis beim TC Jüchen.

„Wir haben jetzt zwei Monate lang Kurse für Unter- bis Oberstufe und AGs durchgeführt, teilweise von 7.40 bis 15 Uhr. Direkt im Anschluss findet dann unser Vereinstraining statt. Für uns als Trainer eine sehr intensive und tolle Erfahrung.“ Die Schulen hät-

ten verstärkt nach diesen Möglichkeiten gesucht, da man den Sportunterricht in den Turnhallen der Stadt entzerren und möglichst nach draußen verlagern sollte. „Es ist super, dass wir mit dem TC Jüchen einen langjährigen Partner haben, mit dem dies in dieser Form möglich ist“ meint Martin Meyer, Sportlehrer des Gymnasium Jüchen. Die Gesamtschule war ebenfalls gerne vertreten und man möchte von beiden Seiten im nächsten Jahr die Zusammenarbeit intensivieren. Der „Tonitref“, Betreuungsorganisation der Jüchener Grundschule, wird 2021 auch wieder mit Kursen dabei sein.

Corona: Die wichtigsten Hotlines auf einen Blick

Jüchen. An wen wende ich mich, um aktuelle Informationen zum Corona-Virus zu bekommen? Und wer hilft mir, wenn mein Unternehmen von der Krise bedroht wird? Wir haben die wichtigsten Ansprechpartner und Telefonnummern für Sie zusammengestellt.

Nummer gegen Kummer: Die „Nummer gegen Kummer“ bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Kindertelefon der Stadt Grevenbroich erreichen Sie unter 02181/77 07.

Corona-Hotline: Für Fragen zum Corona-Virus oder dem Verdacht einer Infektion hat das Gesundheitsamt unter 02181/6 01 77 77 eine Hotline eingerichtet. Sie ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, und samstags und sonntags, 10 bis 14 Uhr, erreichbar.

Hotline des Bundes-Gesundheitsministerium zum Coronavirus: Unter der 030/3 46 46 51 00 ist das Bürgertelefon des Bundes-Gesundheitsministeriums von montags bis donnerstags, 8 bis 18 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, zu erreichen.

Corona-Bürgertelefon: Das Corona-Bürgertelefon der Landesregierung beantwortet im Service-Center der Landesregierung montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr Anfragen von Bürgern. Die Hotline ist zu erreichen unter 0211/91 19 10 01. Es erfolgt keine medizinische Beratung.

Hotline des Bundes-Wirtschaftsministeriums: Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen zum Corona-Virus können Sie sich unter 030/1 86 15 15 15, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, an das Bundes-Wirtschaftsministerium wenden.

Hotline zu Fördermaßnahmen: Informationen zu Fördermaßnahmen für Unternehmen gibt es montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 030/1 86 15 80 00.

Infos zum Kurzarbeitergeld: Sind Unternehmen durch die Folgen von Corona von Auf-

tragsengpässen betroffen, ist dafür ein Ausgleich über Kurzarbeitergeld möglich. Unternehmerhotline der Bundesagentur: 0800/4 55 55 20 (Montag bis Freitag, 8 - 18 Uhr). Persönliche Rückfragen für den Rhein-Kreis bei Karsten Bläser (02161/4 04 28 26) und Reinhold Siwica (02161/4 04 28 28).

Entschädigungen durch Landschaftsverbände im Quarantänefall: Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot (zum Beispiel Quarantäne) ausgesprochen werden, kann eine Entschädigung beim Landschaftsverband Rheinland beantragt werden. Die entsprechende Servicenummer 0221/8 09 54 44 ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Beratung der IHK: Die IHK informiert und berät Unternehmen per Telefon und Videokonferenz zu vielfältigen Themen wie Außenwirtschaft, Lieferketten, Transporte, rechtliche Rahmenbedingungen, steuerrechtliche Frage- und Hilfestellungen. Die Berater stehen Unternehmen unter Tel. 02151/63 54 24, montags bis donnerstags, 8 bis 17 Uhr, und freitags, 8 bis 15 Uhr, zur Verfügung.

Das Elterntelefon richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind Beraterinnen und Berater unter der kostenlosen Rufnummer 0800/111 0550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Das Pflgetelefon richtet sich an pflegende Angehörige. Es ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr unter der Rufnummer 030/20 179 131 und zu erreichen.

„Gewalt gegen Frauen“: Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000/116 016 beraten die Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

„Schwangere in Not“: Das kostenlose Hilfetelefon „Schwangere in Not“ (0800/40 40 0209) ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte Beraterinnen Hilfe finden.

Stammtisch im Herbst

Jüchen. Die „Radfreunde Jüchen“ starten am Sonntag um 13 Uhr ab dem Jüchener Markt zu einer etwa 50 Kilometer langen Radtour. Bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen endet hierbei dann zugleich die diesjährige Radsaison.

Die Radfreunde blicken auf eine sehr gute Radsaison zurück. „Aufgrund des tolen Wetters waren die Radtouren sehr gut besucht“, so Vorsitzender Gerhard Geisler gegenüber der Redaktion.

Von Oktober bis März finden keine Touren mehr statt. Am letzten Freitag im Monat findet allerdings regelmäßig ein Stammtisch statt.

Details hierzu soll demnächst auf der Homepage der „Radfreunde Jüchen“ geben, so Vorsitzender Gerhard Geisler.

-ekG.

IMPRESSUM

TOP-KURIER

Das Amtsblatt der Stadt Jüchen
Verleger: Kurier Verlag GmbH,
Moselstraße 14, 41464 Neuss
(Sitz von Lokalredaktion und
Anzeigenverkauf)
www.top-kurier.de
info@top-kurier.de
Tel. 0 21 31 / 404 517

Reklamation Zustellung:
Tel. 0 21 31 / 404 520

Verantwortlich für Anzeigen:
Stefan Mencio

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stefan Mencio,
Gerhard Müller i. V.

redaktion@top-kurier.de
Herausgeber des amtlichen Teils:
Bürgermeister der Stadt Jüchen,
Am Rathaus 5, 41363 Jüchen
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38,
veröffentlicht am 01.01.2020 in Verbindung mit den auf unserer Internetseite ausgewiesenen allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrecht besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf.

Vertrieb: Panorama Vertriebs-Gesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10,
40549 Düsseldorf.

Testierte Trägerauflage I/2020 durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA: 10.860 Exemplare, Aktuelle Druckauflage: 11.181 Exemplare.

Die Verteilung des Top-Kuriers erfolgt kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Stadt Jüchen.

Der Verlag ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V., Berlin, und unterzieht sich der Aufgabendkontrolle der Anzeigenblätter (ADA).



Von Plauder-Kassen und dem Weg, sich selbst zu finden

Multitalent Renate Fellner präsentiert ihr drittes Buch

Stolz blickt Renate Fellner auf ihr drittes Buch: Denn die Künstlerin ist vielseitig begabt. Nicht nur als Bildhauerin hat sie sich einen Namen gemacht, auch als Autorin erreicht die Kamphausenerin eine breite Leserschaft.

Kamphausen. Renate Fellner hat bei dem Buch darauf geachtet, dass einfach alles passt. Mit dem Leineneinband und der Fadenheftung ist auch die Haptik angesprochen: „Das Buch fasst sich schon so schön an“, betont sie im Gespräch mit dem Top-Kurier.

Außerdem ist das Format absolut praktisch und lasse sich „einfach in jede Tasche stecken“. Perfekt für Wartezeit beim Arzt, für eine Zugfahrt oder für eine kleine Mittagspause.

Denn die Geschichten passen ebenfalls zu jeder Gelegenheit: „Ich habe mich diesmal Kurzgeschichten gewidmet. Dazu kommen Gedichte.“

Und die haben alle eins gemeinsam: Sie enden froh und originell. „Das Leben hält manche Überraschung versteckt. Es bahnen sich auch schon mal graue Wolken an. Aber der Himmel öffnet sich immer wieder mal, so dass die Wolken aufreißen und man wieder

merkt: Es ist einfach ein schönes Leben.“ Dieses Gefühl schwingt in den Werken Fellners mit. Und das wirkt authentisch, denn auch der Autorin ist die positive Einstellung zum Leben anzumerken.

In einer Geschichte geht es zum Beispiel um eine junge Frau, die sich selbst neu erfindet. Sogar ihren Namen ändert sie. Ihr Aussehen soll perfektioniert werden. Und dann findet sie so viel mehr: „Sie findet ein respektables Inneres. Auf Umwegen zwar, aber sie findet es“, so die Autorin.

In einer anderen Geschichte initiiert eine Kassiererin eine „Plauder-Kasse“. Dahinter versteckt sich eine Kasse, an der es nicht so schnell wie möglich zugehen muss. Stattdessen wird mit Herz und Zeit bedient. Da ist auch mal Zeit für ein nettes Gespräch.

Einsame Menschen fühlen sich wohl, Senioren genießen es, ganz in Ruhe die Waren auflegen zu können. Einkäufen wird für sie wieder zum richtigen Erlebnis. Und der Leser denkt: Das ist toll. Das müsste es in echt geben.

„Ziel erreicht“, kann Renate Fellner dazu

nur sagen. Denn die Intention ihres Buches ist genau diese: „Wer liest soll denken: Das stimmt, da hat sie recht.“

Die Inspiration für ihre Geschichten holt Renate Fellner übrigens aus dem Alltag, aus Geschichten und Gedanken, die sie bewegen:

„Manchmal ist mir der Gedanke gar nicht bewusst, dann

kommt er plötzlich und ich weiß, was ich schreiben muss“, strahlt sie.

Zu erwerben sind die Bücher bei Renate Fellner direkt unter www.fellnerrenate.de.

Julia Schäfer



Renate Fellner hat bereits ihr drittes Buch auf den Markt gebracht.

Foto: Julie Schäfer

Schopphoven Gartengestaltung
Gärten mit Pflichten
Gärten . planen . bauen . pflegen
Planung und Erstellung von Neuanlagen
Pflanzungen • Gartenpflege • Gehölzschnitt
Pflasterarbeiten • Zaunbau • Holzterrassen
Tel. 02164 - 701994
www.schopphoven-gartengestaltung.de

Alle Marken, alle Modelle

- KOSTENLOSER Hol- & Bringservice
- Unfallreparaturen
- Schadensabwicklung
- Glasreparaturen
- Reparaturfinanzierung
- Mietwagen
- Mobilitätsgarantie
- Anhängervermietung
- Komplettservice
- Täglich HU/AU

WIRTZ
Robert-Bosch-Straße 3 · 41363 Jüchen
Tel. 02165/9141-0 · www.robert-wirtz.de

**Schneller.
Mehr.
Wissen.**
www.top-kurier.de
und via
„facebook“
sowie
Instagram.

Der Stadtrat wird größer: Mohren holt Sieg

Jüchen. Die Nachwahl in Garzweiler hat einen klaren Sieger: Karl-Heinz Mohren von der CDU wurde mit 154 Stimmen klar gewählt.

Der Liberale Konrad Thelen holte mit 82 Stimmen den „zweiten Platz“.

Manfred Schumacher (SPD) kam auf 70 Stimmen, Nachrücker-Kandidat Johannes Pesch von den „Grünen“ kam auf 50 Stimmen.

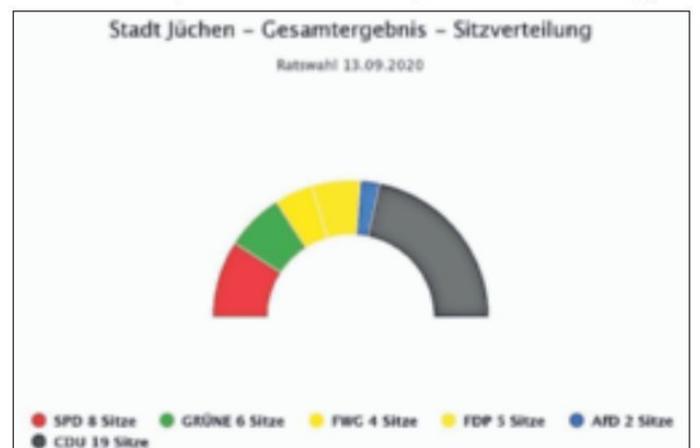
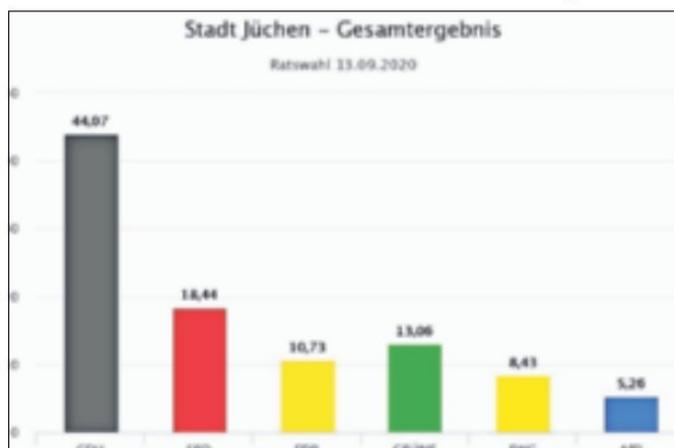
Mit diesen Stimmenprozenten steht nun auch fest, dass es im neuen Rat Überhangmandate

geben, dass der neue Rat wachsen wird. Konkret bedeutet dies: Der zukünftige Rat besteht demnach nun aus 44 Ratsmitgliedern.

Dabei gehen an die CDU 19 Sitze. Die SPD kommt auf acht Ratsmitglieder. Die Liberalen

sind mit fünf Sitzen vertreten. Die „Grünen“ freuen sich über sechs Sitze, die FWG hat vier Vertreter im Gemeindeparlament. Und die AfD hat mit ihrer Stimmenanzahl zwei Mandate errungen. Noch ein Hinweis von Stadtsprecher Nor-

bert Wolf: „Nach Ablauf der laufenden Wahlperiode scheiden zum 31. Oktober insgesamt 18 Ratsmitglieder aus.“ Man kann also durchaus von einem echten Umbruch im Jüchener Entscheidungsgremium sprechen. **-gpm.**





Amtlicher Teil der Stadt Jüchen



Bekanntmachung der Stadt Jüchen über das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Jüchen am 13.09.2020

Nachdem der Wahlausschuss am 23.09.2020 das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters festgestellt hat, wird dieses nach §§ 35 und 46 b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. §§ 63 und 75 a der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	19.427
Wähler/innen	10.752
Ungültige Stimmen	521
Gültige Stimmen	10.231

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Bewerber/in (Name) Geburtsjahr Name/n der Partei/en oder Wählergruppen	PLZ, Wohnort E-Mail	Stimmen
1. Zillikens, Harald 1959 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	41363 Jüchen harald.zillikens@t-online.de	7.243
2. Stiller, Georg 1978 Einzelbewerber	41363 Jüchen georgstiller.bmwahl@gmail.com	2.988

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber Harald Zillikens (Wahlvorschlag Nr. 1) mit 7.243 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat und damit gewählt ist.

Nach § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien oder Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis einschließlich zum 31.10.2020, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl nach § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Jüchen, den 24.09.2020

Oswald Duda
Wahlleiter

EINLADUNG

zur 6. Sitzung (IX. Wahlperiode) des Wahlausschusses des Rates der Stadt Jüchen am

Montag, dem 05.10.2020, 18:00 Uhr,
Ratssaal Haus Katz, Alleestraße, 41363 Jüchen

Nach § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung ist der Wahlausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

Im Falle der Verhinderung bitte ich die Beisitzer darum, ihre Stellvertreter zu informieren, damit diese an der Sitzung teilnehmen können.

Die Stellvertreter der Beisitzer erhalten deshalb - vorsorglich - eine Einladung zur Sitzung des Wahlausschusses einschließlich Unterlagen zur Kenntnis.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Nummer

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Feststellung der frist- und formgerecht ergangenen Einladung | |
| 2 | Verpflichtung von Beisitzern nach § 6 Abs. 3 Kommunalwahlordnung | |
| 3 | Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Wahlausschusses vom 23.09.2020 | |
| 4 | Fragen der Einwohner | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses - Wahl der Ratsmitglieder | 32/433/2020 |
| 7 | Anfragen | |

Jüchen, den 24.09.2020

Oswald Duda
Wahlleiter

Online zum Termin im Straßenverkehrsamt

Jüchen. Das Straßenverkehrsamt des Rhein-Kreises hat die Zahl der Online-Termine noch einmal erhöht und die Dienstzeiten ausgeweitet. Damit reagiert der Kreis auf die gestiegene Nachfrage nach der Aufhebung des Lockdowns. So werden jetzt weit über 2.000 Termine pro Woche angeboten. Amtsleiterin Ulrike Holz weist darauf hin, dass ein Besuch im Straßenverkehrsamt weiterhin nur mit Termin möglich ist, der sowohl online unter dem

Link www.rhein-kreis-neuss.de/online Termin als auch telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden kann. „Seit Juni haben wir rund 4.500 mehr Vorgänge als im Sommer 2019 registriert“, erläutert sie. „Allein in der ersten Septemberhälfte haben unsere Mitarbeiter knapp 16.000 Vorgänge bearbeitet, etwa 2.000 mehr als im gleichen Zeitraum im Vorjahr.“ Landrat Hans-Jürgen Petruschke betont, dass der Rhein-Kreis –



Ulrike Holz leitet das Straßenverkehrsamt. Foto: RKN.

anders als andere Kreise und Städte – sein Straßenverkehrsamt während der gesamten Corona-Pandemie geöffnet gehalten hat. „Uns ist wichtig, dass wir diesen Bürger-Service unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln auch in Zeiten der Corona-Pandemie anbieten können und die Kunden schnellstmöglich einen Termin bekommen. Da der Bedarf steigt, weiten wir unser Angebot jetzt aus“, so Petruschke.

In der Regel erhalten Bürger innerhalb von einer Woche einen Online-Termin in einer der vier Dienststellen des Straßenverkehrsamtes in Neuss, Grevenbroich, Dormagen oder Meerbusch. Während Händler bei anderen Kreisen und Städten mehr als sechs Wochen auf einen Termin warten müssen, bearbeitet der Rhein-Kreis die Zulassungen von Händlern in der Regel von einem Tag auf den anderen. **-tkG.**

Stein plumpste von der Seele: Petrauschke wiedergewählt



Hans-Jürgen Petrauschke kann als Landrat weiterarbeiten. In der Stichwahl holte er rund 60 Prozent der Stimmen.

Foto: RKN.

„Das waren 14 Tage, die kein Mensch braucht“, seufzt Hans-Jürgen Petrauschke, alter und neuer Landrat des Rhein-Kreises (59,76 Prozent), am Montag nach der Stichwahl im Gespräch mit der Redaktion des Kurier-Verlages. Aber er ist des Lobes voll für seine Partei-Kollegen, gerade auch in den Orten, in denen die CDU vor 14 Tagen nicht so toll abgeschnitten hatte.

Grevenbroich. „Die haben weiter gekämpft, als wäre der 13. September noch gar nicht gewesen“, strahlt Hans-Jürgen Petrauschke regelrecht. Dieser Einsatz sei bewundernswert gewesen, auch wenn die Wahlbeteiligung am Ende eher bescheiden gewesen wäre. Er weist auf Wahllokale, in denen mitunter noch nicht einmal zehn Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben haben.

Und hier stellt sich natürlich auch dem objektiven Betrachter die Frage nach dem Sinn dieser Stichwahlen, die einen großen Aufwand bedeuten, die dann aber doch nur auf eine

mehr als geringe Resonanz stoßen.

Ja, er habe am Sonntag Abend im kleinen Kreis ein wenig gefeiert, aber Petrauschkes Blick richtet sich da eher nach vorne: Es gehe ihm darum, jetzt weiter „für die Bürger was nach vorne zu bringen“, macht er im Gespräch deutlich.

Bei der Zusammensetzung des Kreistages hätte er sich ein Fortbestehen der alten Konstellation gewünscht, aber die Wähler hätten auch ihn bunter gemacht: „Es wird gut gearbeitet werden“, ist sich der alte und neue Landrat sicher. Er sei bereit, mit allen Fraktionen und Parteien zu sprechen. Nur die AfD sei ein „no go“. Ihm gehe es um die Sache und so habe er schon in der Vergangenheit auf den unterschiedlichen Ebenen in unterschiedlichsten Konstellationen zusammengearbeitet: Im Kreis als „schwarz-gelb“ zusammen mit der UWG. Im Landschaftsverband als „schwarz-rot“. Und im VRR zum Beispiel auch als „schwarz-grün“. Alles machbar, so lange es dem Rhein-Kreis und seinen Bürgern nütze.

So sieht Petrauschke auch der Zusammenarbeit mit den zuletzt wiedergewählten Bürgermeistern gut gelaunt entgegen. Neu in dieser Runde ist Uschi Baum von der FDP, die in Kaarst die Stichwahl gegen den CDU-Bewerber deutlich für sich entscheiden konnte. „Ich habe natürlich lieber Leute aus der eigenen Truppe, aber die Wähler haben das so entschieden“, kommentiert der Landrat lakonisch.

Während der Landrat übrigens die zwei Wochen zwischen den beiden Wahlterminen geschickt nutzte, um Schlaglichter auf seine Arbeit zu setzen (5G, Laumann-Lob und so weiter), zeigte sich der SPD-Bewerber eher „zurückhaltend“. Von Andreas Behncke war in dieser Zeit kaum was zu hören. „Der war sich eben zu sicher“, wurde am Sonntag Abend im politischen Raum kommentiert.

Und seine Plakatkampagne wurde zur Erklärung herangezogen: Die Plakate seien schön gestaltet gewesen, hätten aber keinerlei Bezug zum Rhein-Kreis gehabt, monierten einige Genossen. **Gerhard Müller**

VdK hofft nun auf 2021

Jüchen. Der VdK-Ortsverband Jüchen sagt alle geplanten Veranstaltungen und Versammlungen in diesem Jahr ab. Dies hat der Vorstand des Ortsverbands in seiner jüngsten Sitzung schweren Herzens entscheiden müssen.

Auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie steht für den Vorstand die Gesundheit unserer Mitglieder an erster Stelle.

„Hier werden wir kein Risiko eingehen, auch wenn die geforderten Hygienekonzepte mit viel Mühe umzusetzen wären“, so kommentiert Manfred Schumacher als Vorsitzender des Ortsverbands die aktuelle Situation.

Und weiter: „Wir werden für das Jahr 2021 zwei Veranstaltungen vorplanen. Eine Mitgliederversammlung und eine Jahres-Abschlussfeier. Dafür soll die Peter-Giesen Halle in Garzweiler als Veranstaltungsort reserviert werden.“

Als Ansprechpartner steht der VdK auch in diesen Zeiten, unter den bekannten Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung.

-tkG.

Miscanthus-Pellets sollen einst den neuen zentralen Bauhof beheizen

Der Strukturwandel im Rheinischen Braunkohlerevier bleibt für Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eines der zentralen Themen für die Zukunft. Bereits im Frühjahr haben Jüchen und Rommerskirchen im Rahmen dieses Prozesses Projekte zur Förderung eingereicht.

Jüchen. Landrat Petrauschke setzt sich nun gemeinsam mit Bürgermeister Harald Zillikens und Amtskollege Martin Mertens aus Rommerskirchen erneut für diese Projekte ein. Dazu hat er die Stadt Jüchen und die Gemeinde Rommerskirchen gebeten, die Projekte weiterzuentwickeln und diese bei der „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“ für eine Förderung einzureichen.

„Der Strukturwandel stellt uns im Rhein-Kreis vor Herausforderungen, bietet aber auch Chancen um unsere Region zukunftsfähig aufzustellen, mit

konkreten Projekten unseren Standort zukunftsfähig aufzustellen und einen echten Mehrwert für Bürger und Unternehmen im Kreis zu schaffen“, so Petrauschke.

„Die Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und den Kommunen funktioniert dabei sehr gut. Uns eint das gemeinsame Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu sichern, neue zu schaffen und einen nachhaltigen Wandel umzusetzen“, so Bürgermeister Zillikens.

„Mit den ausgearbeiteten Projekten sehe ich gute Chancen, diese Ziele zu erreichen und zur Steigerung von Wertschöpfung und Lebensqualität beizutragen“, ist sich der Landrat sicher.

Die Stadt Jüchen ist zusammen mit dem Zweckverband „Landfolge Garzweiler“ im Rahmen des so genannten „SofortprogrammPlus“ mit dem Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien“ berücksichtigt. Des



Harald Zillikens: Konkrete Projekte für den anstehenden Strukturwandel liegen auf dem Tisch.

Foto: Archiv.

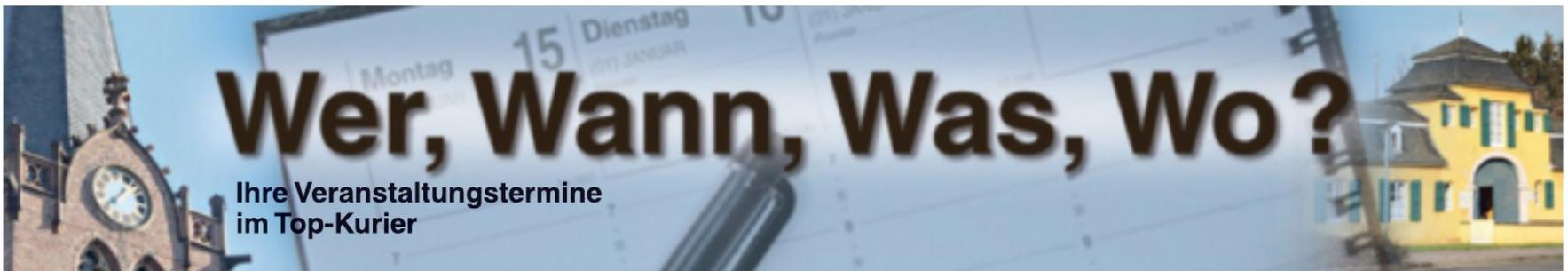
Weiteren haben auf dem Jüchen Stadtgebiet Projekte des Zweckverbands wie die Leitbildentwicklung „Grünes Band“ und „Innovation Valley“ Berücksichtigung gefunden. Bei seiner Sitzung im Mai hat der Aufsichtsrat der „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“ einer Liste von 83 Projekten des

so genannten „SofortprogrammPlus zur Förderung im Rahmen der geplanten Strukturhilfemaßnahmen“ empfohlen.

Über einen Qualifizierungsprozess des Förderprogramms „Starterpaket Kernrevier“ hat die Stadt Jüchen sich mit dem Projekt „Zentraler, energieau-

tarker Bauhof“ beteiligt. Im Rahmen des Projekts soll unter anderem die Installation einer modernen Hackschnitzelheizung erfolgen. Der Betrieb dieser Anlage soll in Kooperation mit der „Stiftung Schloss Dyck“ und landwirtschaftlichen Betrieben der Region erfolgen (Einsatz von Miscanthus-Pellets und anderen regenerativen Brennstoffen wie zum Beispiel Holzschnitt). Der jährliche Miscanthus-Schnitt des Schloss Dyck liegt zwischen 200 und 220 Tonnen. Dies entspricht (ein Restwassergehalt von 40 Prozent unterstellt, 2,67 Kilowatt/Kilogramm) einem Heizöläquivalent von rd. 54.000 Litern.

Der heutige Baubetriebshof, der sich auf drei Standorte verteilt, soll durch einen modernen Neubau an zentraler Stelle ersetzt werden. Für die Ladung der e-Fahrzeuge des Fuhrparks wird eine eigene PV-Anlage installiert.



Donnerstag, 1. Oktober

Bücherei: Die „St. Martinus“-Bücherei in Bedburdyck ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückgegebenen Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden dann für die nächste Ausleihe gesäubert.

Spaziergang: Um 10 Uhr trifft sich das Netzwerk „Jüchen 55plus“ an der Konrad-Duden-Allee für einen Spaziergang am Kasterer See. Maximal zehn Teilnehmer, Anmeldung unter 0173/6 87 18 18.

Fahrradtour: Die nächste Fahrradtour der Radfahrgruppe II Hochneukirch des „Seniorennetzwerk 55plus“ der Stadt Jüchen beginnt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Hochneukirch. Es geht Richtung Schloss Dyck, die Tourlänge beträgt circa 25 bis 30 Kilometer. Maximal zehn Teilnehmer, Anmeldung unter 02165/87 96 00.

Reparatur-Café: Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einer Kaffeemaschine, die nicht mehr funktioniert? Mit einem CD-Spieler, der sich nicht mehr öffnen lässt? Reparieren Sie es im Reparatur Café! Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18.30 Uhr ab sofort im „Haus Katz“. Informationen gibt es unter 02165/91 28 86.

Freitag, 2. Oktober

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler hat wieder geöffnet und freut sich auf ihre Leserinnen und Leser. In Corona-Zeiten gibt es folgende Änderungen zu berücksichtigen: Einlass ist nur nach Terminabsprache unter der 02165/87 24 40. Die erweiterten Öffnungszeiten sind mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen übrigens nach Möglichkeit alleine kommen.



An den ersten beiden Oktoberwochenenden findet wieder der Schloss-Herbst am Schloss Dyck statt – Corona bedingt auf einem Rundweg um das Wasserschloss.

Foto: pixabay

Fotogruppe: Die Fotogruppe des Netzwerk „Jüchen 55plus“ trifft sich um 10.30 Uhr im Netzwerkbüro, Haus Katz, Alleestraße. Die Teilnehmerzahl ist auf acht begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 02165 44 98 32 erforderlich.

Samstag, 3. Oktober

Schloss-Herbst: Der Schloss-Herbst präsentiert sich Corona bedingt in diesem Jahr auf einem großen Rundweg um das Wasserschloss. 130 Aussteller präsentieren ausgesuchte kulinarische Produkte, Mode, Lifestyle- und Outdoor-Artikel passend zur Jahreszeit. Gaumenfreuden wie Zwiebelkuchen, Federweißer, Trüffel und Weine werden ebenso angeboten wie Kürbisse, aus denen Kinder fantasievolle Gesichter schnitzen können. Ein umfangreiches Kulturprogramm wird durch Live-Musik und den beliebten Angeboten für Kinder geschaffen. Aufgrund der Auflagen zur Besucherzahlenbegrenzung und zur Kontaktverfolgung sind die Tickets nur Online unter stiftung-schloss-dyck.shop und für einen festgelegten Tag erhältlich.

Sonntag, 4. Oktober

Bücherei: Die „St. Martinus“-Bücherei in Bedburdyck

ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückgegebenen Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden für die nächste Ausleihe gesäubert.

Gottesdienst: An Himmelfahrt hat die Kirchengemeinde Kelzenberg mit den Einladungen zum Gottesdienst nach dem Alphabet begonnen. Weitere Informationen gibt es unter www.kirchekelzenberg.de. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr statt. Zu Hause kann der Gottesdienst per Audio- und Videolivestream auf www.kirchekelzenberg.de verfolgt werden. Ab 12 Uhr kann er auf der Website nachgehört oder gesehen werden.

Gottesdienst: Der Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Jüchen findet um 9 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Bedburdyck und um 10.15 Uhr in der Evangelischen Hofkirche mit Pfarrer Horst Porkolab und Team statt. Im Gemeindehaus stehen 20 Plätze zur Verfügung, in der Hofkirche 30 bis 36 Plätze. In-

sofern es das Wetter und die Organisation es zulassen, werden die Gottesdienste ins Freie verlagert.

Gottesdienst: Der Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch beginnt um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Hochneukirch 10 Uhr Pfarrer Buddenberg.

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler hat wieder geöffnet und freut sich auf ihre Leserinnen und Leser. In Corona-Zeiten gibt es folgende Änderungen zu berücksichtigen: Einlass ist nur nach Terminabsprache unter 02165/87 24 40. Die erweiterten Öffnungszeiten sind mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen nach Möglichkeit alleine kommen.

Montag, 5. Oktober

Gesprächskreis: Das Netzwerk „Jüchen 55plus“ lädt um 10 Uhr zum „Conversation Circle“ in das Netzwerkbüro im „Haus Katz“. Gute bis sehr gute Vorkenntnisse der Sprache sind erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf acht begrenzt. Eine Anmeldung unter der 02165/ 26 56 ist erforderlich.

Workshop: Der Smartphone-Workshop des „Seniorennetzwerk 55plus“ der Stadt Jüchen, der im März wegen Corona unterbrochen wurde, geht um 15 Uhr im „Haus Katz“ (Haupthaus), Alleestraße, weiter. Maximal acht Personen können teilnehmen, die Kursgebühr beträgt 8 Euro. Anmeldung unter 0177/7 96 22 22.

Dienstag, 6. Oktober

Bücherei: Die „St. Martinus“-Bücherei in Bedburdyck ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückgegebenen Medien werden dann für die nächste Ausleihe gesäubert.

Mittwoch, 7. Oktober

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler hat wieder geöffnet und freut sich auf ihre Leserinnen und Leser. In Corona-Zeiten gilt: Einlass ist nur nach Terminabsprache unter der Telefonnummer 02165/87 24 40. Die erweiterten Öffnungszeiten sind mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen übrigens nach Möglichkeit alleine kommen.

Wandern: Um 9.30 Uhr trifft sich das Netzwerk „Jüchen 55plus“ am Bahnhof Gustorf für eine Wanderung unter dem Motto „Welchenberger Runde von Gustorf“. Die Führung übernimmt Sylvia Schmitz-Lieber. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02165/23 63.

Bücher-Tauschbörse: Von 16 bis 18 Uhr findet die Bücher-Tauschbörse des Netzwerk „Jüchen 55plus“ im evangelischen Gemeindezentrum Otzenrath, Hofstraße 60, statt. Die Tauschbörse ist für Bringende und Holende kostenlos. Weitere Informationen unter 02164/79 62.

... und Ihre Termine?

Schicken Sie diese an redaktion@erft-kurier.de. Und wir drucken sie nach Möglichkeit.

„Wir machen Artenschutz. Du auch?“ Politischer Erntedank der Landwirte

Am kommenden Sonntag ist Erntedank. Die traditionellen Erntedankfeste, Gottesdienste oder Hoffeste sind in diesem Jahr aufgrund der Corona-Krise nicht möglich. Daher sind die rheinischen Bauern kreativ geworden.

Jüchen. „Mit großen Strohpuppen und Plakaten an Straßenrändern grüßen wir Landwirte die Verbraucher und wollen bewusst machen, dass die Ernte eingefahren ist und wir gerne unseren Teil zur regionalen Nahrungsmittelerzeugung beitragen“, so Wolfgang Wappenschmidt, Vorsitzender der Kreisbauernschaft.

Die lückelose Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln während der Corona-Pandemie habe gezeigt und zeige noch immer, dass die Landwirtschaft zu Recht als „systemrelevant“ gilt.

Auch wenn die Ernte in diesem Jahr sehr heterogen ausgefallen sei, weil die Pflanzen unter der Dürre stark gelitten haben, sei es gelungen, dank der guten Böden und der ausgereiften Produktionsstruktur das langjährige Erntenniveau fast zu erreichen.

„Wir finden: regional schmeckt besser!“, „Wir ackern für Dich!“, „Wir schützen Dein Essen!“ und „Wir machen Artenschutz – Du auch?“ heißt es auf den Plakaten, die an den Puppen befestigt sind.

„Mit diesen Botschaften wollen wir zeigen, was alles hinter einem regional erzeugten Produkt steckt, wie viel Umweltleistungen, Qualität, Frische und geprüfte Sicherheit der Bürger sich quasi ‚mit einkauft‘. Bei regional erzeugten Lebensmitteln gibt es einen hohen Mehrwert.“



Mit großen Strohpuppen und Plakaten an Straßenrändern grüßen die Landwirte die Verbraucher und wollen bewusst machen, wie wichtig unsere Landwirtschaft ist.

Fotos: ww.

Die Botschaften sind aber auch eine Aufforderung an Politik und Gesellschaft zum ehrlichen Dialog.

So sind den Landwirten unter anderem folgende Punkte wichtig:

Ernährungssicherung vorne anstellen

„Die Corona-Krise hat gezeigt: Die deutschen Bürger konnten sich auf die heimischen Landwirte und gut gefüllte Regale verlassen – und das sollten sie auch weiterhin tun können! Die Erfahrungen aus der Krise lehrt uns, wie wichtig eine eigenständige, wettbewerbsfähige und qualitativ hochwertige Lebensmittelerzeugung in Europa ist. Wir erwarten politische Signale, die zeigen: Unsere Arbeit wird auch in Zukunft noch wertgeschätzt“, so Wappenschmidt.

Pflanzenschutzmittel – Wissenschaft statt Ideologien

„Pflanzenschutzmittel heißen nicht umsonst Pflanzenschutzmittel. Sie schützen unsere Pflanzen und damit unsere Nahrung, dafür wurden sie über Jahrzehnte unter strengsten Zulassungsbedingungen entwickelt. Die Anwendung noch sparsamer und gezielter zu gestalten, da sind wir dabei! Es reicht aber nicht, nur auf Reduktion zu setzen. Im Sinne von Verbrauchern und Landwirten wäre es besser, auch andere Wege in Betracht zu ziehen und zu fördern, nämlich digitale Techniken, biologische und mechanische Verfahren sowie neue Züchtungsmethoden (Crispr/Cas). Um dabei wettbewerbsfähig zu bleiben gilt aber auch hier: gleiche Regeln für alle, auch innerhalb der EU“, so der Chef der Kreisbauernschaft.

Flächenverbrauch reduzieren

Die Landwirtschaft fordert, dass die Landesregierung den

Flächenverbrauch endlich ernst nimmt. Weit mehr als zehn Fußballfelder freier Fläche, nämlich zehn Hektar, gehen in Nordrhein-Westfalen pro Tag verloren.

Auf ihnen entstehen Siedlungs- und Verkehrsflächen, Autobahnen und Gewerbegebiete. Das ist eine riesige Fläche, die uns allen täglich verloren geht. Auf Beton gibt es weder biologische Vielfalt noch wachsen darauf Lebensmittel“, so die klare Meinung der Landwirte.

Naturschutz-Kooperation statt Ordnungsrecht

„Der Landwirtschaft die Hauptverantwortung für Fehlentwicklung in der Natur zuzuweisen, verkennt die multifaktoriellen Wirkungszusammenhänge der zugrundeliegenden Ursachen. Die Landwirte sind jedoch bereit ihren Teil der Verantwortung zu übernehmen. Mehr Kooperation wagen, so lautet das Konzept der Bauern.“

Landwirte stehen für eine konstruktive Allianz zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Sie arbeiten seit langem auf vielen Ebenen erfolgreich mit dem haupt- und ehrenamtlichen Naturschutz und den Wasserversorgern zusammen“, so der Sprecher der örtlichen Landwirtschaft.

Kreisvorsitzender Wolfgang Wappenschmidt an anderer Stelle: „Wir Landwirte stehen für einen Einklang aus gesicherter Nahrungsmittelversorgung und Naturschutz mit Hilfe moderner Produktionsmethoden. Aus Anlass des Erntedankfestes am 4. Oktober möchten wir daher alle einladen mit uns in den nächsten Monaten einen konstruktiven Dialog über die zukünftige Ausrichtung unserer Landwirtschaft zu führen.“

-tkG.

100 % Jüchen. 100 % lokal. Wir sind Ihre Ansprechpartner.



Ihre Ansprechpartnerin für Geschäftskunden in und um Jüchen

Janina Kluge

Media-Beraterin TOP-KURIER.de
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen

Telefon: 02181 69534

janina.kluge@top-kurier.de



Geschichten aus der Region, Tipps, Termine und Veranstaltungen.

Julia Schäfer

Redaktion TOP-KURIER.de
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen

Telefon: 02181 69528

julia.schaefer@top-kurier.de



„Heaven´s Kitchen“

Jüchen. Das Jugendamt des Rhein-Kreises hat zusammen mit den Jugendeinrichtungen in Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen ein vielfältiges Programm für die Herbstferien zusammengestellt. Reinhard Giese vom Kreisjugendamt erläutert: „Bereits in den Sommerferien haben wir viele Angebote für Kinder Jugendliche unter den aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln organisiert. Daran knüpfen wir nun an und bieten viele Aktionen vor Ort sowie Ferienfreizeiten für kleine Gruppen an.“

In Jüchen bieten das „A3 Jugendcafé“, das „B@mm Jugendcafé“ und die evangelische Kirchengemeinden Jüchen und Hochneukirch-Otzenrath ein buntes Ferienprogramm an. Kinder und Jugendliche können sich für einzelne Aktionswochen anmelden. Im „A3“ greifen die Teilnehmer jeweils eine Woche lang zu Löffel und Kochtopf bei dem Kinder-Kochstudio unter dem Motto „USA – San Francisco“ oder „USA – Los Angeles“. Das „B@mm Jugendcafé“ startet mit 15 jungen Leuten zu einer Eifel-Freizeit. Die evangelischen Kirchengemeinden Jüchen und Hochneukirch-Otzenrath haben in der ersten Woche eine Sauerland-Herbstferienfreizeit für 20 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren im Angebot und laden in der zweiten Ferienwoche zu der Aktion „Heaven´s Kitchen in Bedburdyck“ ein.

Interessierte können sich direkt bei den Anbietern anmelden. Eine Übersicht über alle Angebote und alle Kontaktdaten findet sich auf der Homepage des Kreises unter www.rhein-kreis-neuss.de/ferien. *Foto: GettyImages_sergiokumer*

Scherben-Gefahr auf den Spielplätzen

Der Herbst steht vor der Tür. Das bedeutet aber noch lange nicht, dass die Spielplatz-Saison beendet ist. Denn mit Gummistiefeln und Matschhose bewaffnet kennen die Jüchener Kinder kein schlechtes Wetter. Gespielt, getobt und geklettert werden ist immer möglich. Doch das ist mitunter gar nicht so einfach. Der Top-Kurier lässt die Leser zu Wort kommen: Wie ist es wirklich auf den Spielplätzen? Was für Lösungen gibt es gegen Müll und Dreck?

Jüchen. Denn teilweise sind die Zustände katastrophal. Das liegt aber nicht an der Stadt. Die kümmert sich regelmäßig darum, dass die Spielplätze gesäubert werden, wie Stadtsprecher Norbert Wolf erklärt: „Jeder Spielplatz wird einmal wöchentlich angefahren. Dabei werden die Mülleimer geleert und eine Sichtkontrolle durchgeführt. In einen Rhythmus von 14 Tagen werden Pflegearbeiten wie Rasenschnitt, Pflegeschnitte oder im Winter Rückschnitte durchgeführt.“ Dazu kommen Routineinspektionen und eine jährliche Hauptuntersuchung durch eine Fremdfirma.

Das Problem sind leider oft Gruppen von Jugendlichen, die es abends witzig finden, auf



Zehn Minuten sammelten zwei Mamas am Otzenrather Spielplatz Scherben am Rondell.

Foto: J. Schäfer

den Spielplätzen rumzuhängen. Dass dabei auch gerne mal die ein oder andere hochprozentige Flasche dazu gehört, ist kein Geheimnis. Umso ärgerlicher aber, wenn die Flaschen in tausend Scherben zerspringen – und eben auf den Spielplätzen liegen bleiben. Die Gefahr, dass Kinder sich verletzen ist immens groß.

Doch was hilft? Orte wie das „A3“ oder das „B@mm“, in denen Jugendliche willkommen sind? Keine Frage, die Jugendzentren leisten klasse Arbeit

und sind ein großer Gewinn für die Jüchener. Doch wer am Spielplatz abhängt, hat oft kein Interesse daran, dass ein Erwachsener mitbekommt, was dort passiert.

Die Frage bleibt: Was kann passieren, damit jede Generation einen Ort hat, wo sie sich ausleben kann, ohne andere Gruppen zu beeinträchtigen. Wie sieht es auf den Spielplätzen im ganzen Stadtgebiet aus? Wir freuen uns auf Ihre Beiträge an redaktion@top-kurier.de.

Julia Schäfer

Lina Quack und ihre Mitstreiter überzeugten

Kürzlich fanden in Kalletal am Stemmer See die Freiwasser-Landesmeisterschaften der DLRG aus Nordrhein-Westfalen unter Corona-Bedingungen statt. Mit dabei auch die Athleten der DLRG aus Hochneukirch.

Hochneukirch. Bei strahlendem Sonnenwetter ging es für die 20 Schwimmer und fünf Betreuer in Richtung Kalletal. Hoch motiviert und voller Vorfreude fieberten vor allem die jüngsten Teilnehmer dem Wettkampf entgegen. Die DLRG aus Hochneukirch ging mit vier Mannschaften an den Start. Jede Mannschaft musste im Wettkampf in vier Staffeln antreten. In der Altersklasse „12 männlich“ gingen Max Horn, Henrik Wagner, Anastasia Mamontova, Maxima Gaar und Meli-



Das Team der Rettungsschwimmer aus Hochneukirch konnte sich gut in Szene setzen.

ha Yazici an den Start. Die fünf holten sich nach vier spannenden Wettkämpfen den ersten Platz. In der Altersklasse „13/14 weiblich“ waren Liliana Bauer, Leonie Bauer, Mia Horn, Leo-

nie Seehaus und Jana Bihn dabei. Die Mädels gaben alles und erkämpften sich einen tollen zweiten Platz. Gestartet waren in dieser Altersgruppe insgesamt sechs Mannschaften.

Für die Mannschaft der Altersklasse „15/16 weiblich“ gingen Lina Quack, Julia Sablotny, Johanna Hensen und Annika Laser ins Wasser. Nach hervorragenden Wettkämpfen belegten die vier auch den ersten Platz. Auch in der Altersklasse „17/18 männlich“ konnte sich das Ergebnis am Ende sehen lassen. Hier gingen Ben Simberger, Niels Quack, Ron Mattick, Nico Ternik und Henning Pütz für die DLRG Hochneukirch an den Start. Sie holten sich – bei harter Konkurrenz – den zweiten Platz.

Bei den Einzelwettkämpfen gingen sechs Schwimmer und Schwimmerinnen für die DLRG aus Hochneukirch an den Start. In der Altersklasse „12 männlich“ erkämpfte sich

Henrik Wagner einen tollen dritten Platz. Lina Quack musste in der teilnehmerstärksten Gruppe an den Start und holte sich am Ende einen sensationellen zweiten Platz. In der offenen Altersklasse erreichte Paul Groß den dritten Platz. Mit Henning Pütz ging ein Schwimmer in der Altersklasse „15/16 männlich“ an den Start. Er kam auf den zwölften Platz. Gleich zwei Schwimmer der Ortsgruppe traten in der Altersklasse „17/18 männlich“ an. Hier belegten Niels Quack den sechsten und Ben Simberger den achten Platz.

Klar, dass die Verantwortlichen der Rettungsschwimmer aus Hochneukirch angesichts dieser Ergebnisse bannig stolz waren. **-tkG.**

Für den vorbildlichen Naturgarten müssen die Brennesseln weichen

Der BUND aus Jüchen hat ein Gartengrundstück in Damm gespendet bekommen. Hier soll mit einer naturfreundlichen Gestaltung die Artenvielfalt in Jüchen erhöht werden.

Damm. Mit der Aussaat einheimischer Wildblumen, der Pflanzung von blüten- und fruchttragenden Sträuchern und Kräutern sowie der Anlage von Brut- und Überwinterungsmöglichkeiten soll der einheimischen Tierwelt Nahrung und Lebensraum angeboten werden.

Da das Grundstück längere Zeit unbewirtschaftet war, wurde es flächendeckend von Brennesseln und Brombeeren erobert, die vor einer Einsaat natürlich entfernt werden müssen.

Am vergangenen Samstag trafen sich einige der BUND-Mitglieder zu einem ersten Arbeitsschritt, um die weitere Aussaat von Brennesseln zu verhindern. Nun sind die Brennesseln gesenzt und von der Fläche gezogen.

Damit die Wildblumen auf der Fläche aber eine Chance haben, müssen die Brennesseln

möglichst komplett mit Wurzeln entfernt werden. Eine Mammutaufgabe!

Mit den anstehenden Regenfällen wird der Boden etwas gelockert, die Wurzeln lassen sich etwas besser ziehen, doch vor Aussaat und Pflanzungen sind noch viele Stunden Brennesselinsatz nötig.

Ein nächster Termin ist am Freitagnachmittag geplant. Der BUND und die „BUNDspechte“ würden sich freuen, wenn naturinteressierte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene die pflanzen- und tierfreundliche Gartenanlage unterstützen und deshalb ihre Mitarbeit anbieten.

Wer an dem Projekt „Naturgarten“ interessiert ist, bei den Vorbereitungsarbeiten und der weiteren Gartenanlage mitarbeiten möchte und sich mit eigenen Ideen einbringen will, kann unter dem Kontakt bundjuechen@bund.net Näheres erfahren, auch weitere Arbeitstermine und eine genaue Ortsbeschreibung.

Die Covid-19-Situation macht eine vorherige Anmeldung erforderlich.

-tkG.



Der BUND nimmt Arbeit auf gespendetem Grundstück für eine naturnahe Gartengestaltung in Angriff.

Neue Zusatz-Aufgabe für den Kreisdirektor

Jüchen. Das Bundes-Verkehrsministerium hat jetzt Kreisdirektor Dirk Brügge (Foto) als Mitglied in den neu gegründeten projektbegleitenden Ausschuss „Innovationscluster Digitale Schiene – ein Beitrag zum Strukturwandel in den vom Braunkohleausstieg



betroffenen Regionen“ beaufen. Er nahm in der vergangenen Woche an einer eintägigen Ausschusssitzung im sächsischen Bautzen teil. Hier wurden die ersten Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zur Clusterentwicklung vorgestellt, die das Ministerium in Auftrag gegeben hatte.

Landes-Verkehrsminister Hendrik Wüst hatte Dirk Brügge, der auch Vorsitzender des „Revierknotens für Infrastruktur und Mobilität“ der „Zukunftsagentur Rhein-

isches Revier“ ist, für den Innovationscluster-Ausschuss vorgeschlagen.

Der Kreisdirektor und Wirtschaftsdezernent des Rhein-Kreises sieht seine Mitgliedschaft in dem neuen Ausschuss als große Chance. „Ich freue mich, dabei mitwirken zu können, ein Industrie-Cluster rund um das Thema ‚Digitale Schiene im Rheinischen Revier‘ aufzubauen“, betont Brügge.

Die Region habe die große Chance, aus dem Strukturwandel gestärkt hervorzugehen, indem Zukunftsthemen angefasst werden, neue Wertschöpfungsketten entwickelt werden und so neue Arbeitsplätze entstehen. Das Thema Digitale Schiene sei ein wichtiger Baustein im Rahmen des Strukturwandels. Brügge nimmt an der offiziellen Auftaktveranstaltung zum „Innovationscluster Digitale Schiene“ am 7. Oktober in Berlin teil.

müllers
fenster
haustüren
rollladen

**EISKALTE 10% RABATT
VON UNS AUF UNSERE FENSTER**

und zusätzlich
20% klimaprämie*
vom staat geschenkt!

* bei selbstbewohntem Wohneigentum; älter als 10 Jahre

trompeterallee 200-208 41189 m'gladbach 02166 55050
muellers-fenster.de Qualität aus Tradition seit 1953

Messe in „St. Martinus“

Bedburdyck. Der Frauen- und Mütterverein „St. Martinus“ aus Bedburdyck gibt bekannt: Am 7. Oktober ist um 9 Uhr wieder eine Heilige Messe für den Frauen- und Mütterverein. Hierzu wird recht herzlich eingeladen. Es stehen 34 Plätze zur Verfügung. Das gemeinsame Frühstück fällt weiterhin aus.

Renten-Rat im Oktober

Jüchen. Nach Corona-bedingter Pause findet am 13. Oktober wieder eine kostenlose Rentenberatung in Jüchen an der Rektor-Thoma-Straße statt. Es können Auskünfte eingeholt oder der Rentenantrag gestellt werden. Anmeldung sind unter der Rufnummer 02165/91 13 11 erforderlich.

Lesen ohne Anmeldung

Garzweiler. Die Bücherei in Garzweiler hat weiterhin an drei Tagen in der Woche für geöffnet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht mehr notwendig.

Das Team ist mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 11.30 Uhr für alle Lesefreunde da.

Ein Besuch lohnt sich für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, denn es wurden wieder viele aktuelle Medien eingestellt. Besonders beliebt sind die „Tonie“-Figuren, deren Bestand mittlerweile auf mehr als 90 Figuren erweitert wurde.

Für Kinder ist die Ausleihe an Büchern und CDs weiterhin kostenlos.

Außerdem weisen die Verantwortlichen darauf hin, dass man zu einem Jahresbeitrag von zwölf Euro Mitglied im Leihbook-Verbund werden kann. Infos auf www.leihbook.

Das Team der Bücherei freut sich auf alle Besucher: „Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Bitte beachten Sie dabei, dass die Bücherei während der Herbstferien vom 14. bis zum 21. Oktober auch Urlaub macht“, heißt in der Mitteilung der Bücherei weiter.

Foto-Schau im Dycker Schloss: Noch wehrt sich die Natur!

„International Garden Photographer of the Year“ (IGPOTY) ist der international renommierteste Wettbewerb für Garten-, Pflanzen- und botanische Fotografie. Die in Kew, England, lancierte Ausstellung der Gewinner-Werke geht anschließend auf Tournee: durch das Vereinigte Königreich, Europa und um die ganze Welt. Die Stiftung Schloss Dyck zeigt sie bis 21. Februar.

Damm. Der Wettbewerb fand zum 13. Mal in Folge statt und stand wie immer jedem offen – gleich ob Amateur oder Profi. Preise wurden in neun Hauptkategorien und drei Fotoprojekten verliehen, wobei die neue Kategorie „Plants & Planet“ die bisherige Hauptkategorie ersetzt hat.

IGPOTY führte diese neue Kategorie ein, um uns die sich weltweit verändernden Wetterverhältnisse und die damit verbundenen aktuellen Klimaprobleme bewusst zu machen und Diskussionen darüber anzuregen. Bewerber für diese Kategorie unterstützten mit ihrer Teilnahme die Anpflanzung von 78 neuen Bäumen durch „We-



Jens Spanjer ist für das Programm auf Schloss Dick verantwortlich. In diesem Jahr musste auch er einen besonderen Einfallsreichtum unter Beweis stellen.

Forest“ im Rahmen des Brasilien-Projekts. Ziel dieses Projekts ist es, Restflächen des ehemaligen atlantischen Regenwalds erneut miteinander über Wald-Korridore zu verbinden, damit sich Wildtiere weiterhin vermehren und artgerecht leben können.

Mit seinem Werk „The Vaia Storm“ ist Albert Ceolan nicht

nur Gewinner der Kategorie „Plants & Planet“, sondern landete auch den ersten Platz im Wettbewerb überhaupt. Die von ihm fotografisch dokumentierte Szene ist gleichermaßen schockierend wie gut zusam-

der immer ein Leitthema vorherrscht: „Wir präsentieren unseren Besuchern die IGPOTY Fotografien seit zwei Jahren und die bunte Mischung kam beide Male hervorragend an. Davon zeugen die begeisterten

den. Insofern fördert der Wettbewerb Fotografie in zweierlei Hinsicht: als Kunstform, aber auch als Mittel zur Kommunikation.

Die Ausstellung findet sich bis zum 21. Februar in den Ober-



Das Siegerfoto von Foto Albert Ceolan im Wettbewerb „Plants + Planet“ ist mehr als beeindruckend.

Fotos: SD.

mengestellt, veranschaulichen doch die verbliebenen Bäumen eindrucksvoll neben dem Aspekt der Zerstörung auch ein Zeichen der Hoffnung.

Auch im Rahmen des 13. Wettbewerbs gab es wieder fantastische Fotografien aus der ganzen Welt, die in den Bann ziehen, den Bekanntheitsgrad des Genres erhöhen und die außerordentliche Schönheit und Wichtigkeit der Pflanzenwelt vermitteln. Sie laden den Betrachter ein, sich in Details einer Pflanze zu versenken, in stimmungsvolle Landschaften einzutauchen, optisch durch Parks und Gärten zu lustwandeln oder sich von einer künstlerisch-botanischen Anordnung faszinieren zu lassen.

IGPOTY wird unterstützt von den „Royal Botanic Gardens“ aus Kew, England, wo die Ausstellung der Gewinnerwerke als erstes gezeigt wird. Die Ausstellung tourt anschließend unter anderem in Gibraltar, Portugal und den Niederlanden.

In Schloss Dyck ist sie bis 21. Februar zu sehen. Denn nicht nur Martin Wolthaus, Kurator der Stiftung, schätzt das Konzept der Vielfalt, auf das IGPOTY setzt, als eine perfekte Ergänzung zur stiftungseigenen Ausstellung „Gartenfokus“, bei

Kommentare, von denen das von uns ausgelegte Gästebuch am Ende der Ausstellung randvoll war.“

Was will IGPOTY erreichen? IGPOTY möchte ein weit reichenderes Verständnis für die Natur schaffen. Die Menschen sollen sehen, wie schön und wichtig ein grüner Planet ist. Die Bande zwischen Menschen, Pflanzen, Gärten und der Natur sollen verstärkt wer-

geschossräumen des Hochschlosses und ist dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 12 bis 18 Uhr, ab dem 25. Oktober nur samstags, sonntags und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt zu dieser interessanten Ausstellung ist übrigens im Parkeintritt enthalten.

-tkG.

Besuchen Sie unser
neues Profil auf
INSTAGRAM

ERFT-KURIER
TOP-KURIER





Nach der Siegerehrung posierten die Finalisten für ihr Gruppenfoto. Foto: TC



Tennis-Meister in Einzel und Doppel

Bedburdyck. Am vergangenen Sonntag wurden bei zum Teil niedrigen Temperaturen die

Clubmeister des TC „Blau-Weiß“ Bedburdyck-Gierath ermittelt. In acht Erwachsenen- und vier Jugend-Konkurrenzen traten seit dem 22. August zahlreiche Clubmitglieder an, um ihre Besten zu finden. Jugendwartin Ingeborg Doumen und Sportwart Kai-Uwe Kloß konnten folgende Sieger auszeichnen:
Jugend U 10: Cord Ridderbusch. Jugend U 12: Emma Mitschkowski. Jugend U 15: Niklas Schwanz. Jugend U 18: Jo-

hannes Hinsens. Hobby Damen: Manuela Spitz. Hobby Herren: Sascha Vaskovic. Herren: Holger Hemann. Herren 60: Michael Stracke. Herren 70: Bernd Hemann oder Horst Bukowski (noch nicht gespielt). Herren 75: Joachim Piegsa. Herren Doppel: Holger Hemann und Kai-Uwe Kloß. Herren 55 Doppel: Friedel Stein und Michael Stracke. Nach der Siegerehrung posierten die Finalisten für ein Gruppenfoto.

Kommunionkinder 2021: „Vertrau mir, ich bin da“

Jüchen. Gerade am vergangenen Samstag liefen die letzten beiden der insgesamt sechs Erstkommunionfeiern für die katholischen Pfarreien Bedburdyck, Gierath, Jüchen und Neuenhoven.

Bedingt durch die Coronapandemie konnten sie erst jetzt stattfinden. „Nach der Erstkommunion ist vor der Erstkommunion“, sagt Gemeindefereferent Christoph Berthold, innerhalb der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Jüchen verantwortlich für die Vorbereitung der Erstkommunionkinder auf ihren großen Tag. Über einen Elternbrief, der in den dritten Schuljahren der Grundschulen verteilt wurde, erfolgte jetzt die erste Information über die Erstkommunionvorbereitung 2021 in der GdG Jüchen.

Dazu findet ein Informationstreffen statt am 7. Oktober um 19 Uhr in der Pfarrkirche „St. Jakobus der Ältere“ direkt in Jüchen.

Corona bedingt treffen sich die Eltern aus allen Gemeinden zu einem Elternabend in der Jüchener Kirche.

Daher kann aus jeder Familie auch nur ein Elternteil teilnehmen. Die Jüchener Pfarrkir-

che bietet allerdings nur 60 Sitzplätze. Christoph Berthold: „Wir bitten um Einhaltung der Mindestabstände und Masken-Tragen bis zum Sitzplatz. Bitte tragen Sie sich zuvor am Eingang in die ausgelegte Liste ein.“

Dazu sei es günstig, etwas früher zu kommen, um so einen zu großen Andrang zu vermeiden.

Der Elternabend bietet alle Informationen zum Erstkommunionkurs. Es wird auch Gelegenheit gegeben, eigene Fragen zu stellen.

Zudem wird bei diesem Treffen auch eine Terminübersicht verteilt.

Die Anmeldung erfolgt nach den Herbstferien im gemeinsamen Pfarramt; der eigentliche Kurs beginnt im Januar nach Ende der Weihnachtsferien.

„Vertrau mir, ich bin da“, so lautet das Leitwort des Kommunionkurses für das kommende Jahr. Motto und Motiv greifen dabei die Begegnung des sinkenden Petrus mit Jesus auf dem See Genezareth auf. Als Petrus unterzugehen droht, streckt Jesus sofort seine Hand aus. Er ist da und rettet Petrus aus den Fluten,



Pfarrer Ulrich Clancett informiert jetzt die Redaktion des Top-Kurier. Foto: Archiv

so die Erzählung im „Neuen Testament“. Alle Familien, die noch keine Einladung über die Schule oder per Post erhalten haben, sind gebeten, sich kurz im gemeinsamen Pfarramt der Jüchener Pfarreien zu melden (Telefonnummer 02165/91 31 15).

Getränke Star WAGNER

Gültig vom 30.09.2020 - 10.10.2020



Krombacher Pils
verschiedene Sorten
20 x 0,5 / 24 x 0,33 l
+ Pfand € 6,20/6,84
€ 27,90

**2 Kisten kaufen
+ 1 Kiste
GRATIS dazu:**
Krombacher
alkoholfrei
24 x 0,33 l
+ Pfand € 3,42
GRATIS



Bolten Ur-Alt
20 x 0,33 l
+ Pfand € 4,50
€ 11,50

Wir verlosen ein original Bundesliga-Trikot!



Adelholzener
Classic/Sanft/ExtraStil/Naturell
12 x 0,75 l
+ Pfand € 3,30
€ 6,50



Lindauer Schorle
verschiedene Sorten
10 x 0,5 l
+ Pfand € 2,30
€ 8,95



Proviant
versch. Bio-Limonaden
24 x 0,33 l
+ Pfand € 43,42
€ 19,95

Wir führen auch: Rindenmulch, Pinienrinde, Blumenerde und Pflanzerde

**Oppelner Straße 20 · Odenkirchen
Gewerbegebiet Güdderath-Ost**

Wir liefern auch ins Haus, rufen Sie uns doch unverbindlich an.
Tel.: 0 21 66 / 60 20 89 - Alle Preise gelten nur bei Abholung.

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr.: 08.00-18.30 · Sa.: 08.00-13.00 Uhr

In der Schweiz geächtet, bei uns als Nektarspender gern gesehen

Der Sommer ist vorbei und so bleibt auch der Sommerflieder seinem Namen treu und lässt seine Blütezeit auslaufen. Noch vereinzelt sieht man die letzten lila Blütenstände, die einen Hauch Sommer in das jetzt einsetzende Herbstwetter retten.

Jüchen. Der Sommerflieder oder „Buddleja davidii“ ist eine aus China und Tibet stammende Gartenpflanze, die den Sprung über den Gartenzaun geschafft hat. So gehört der Sommerflieder wie die in der Serie „Natur entdecken mit dem BUND“ vorgestellten Goldrute zu den so genannten „Neophyten“. Noch vor einigen Jahren waren die Vor-

kommen in der freien Natur selten. Seitdem Winterfröste um die -20°C Celsius nur noch selten vorkommen, hat der Sommerflieder in unserem Klimabereich eine höhere Überlebenschance.

In milden Wintern kommt es sogar vor, dass er seine Blätter behält. Friert er bei mäßigem Frost zurück, kann er später aus dem Stock wieder ausschlagen.

In der Schweiz steht der Sommerflieder allerdings auf der schwarzen Liste der invasiven Arten, da dort die Gefahr besteht, dass er die heimische Artenvielfalt durch seine schnelle Ausbreitung gefährdet.

In unserer Gegend beschränkt sich die Ausbreitung meist auf Bahndämme und Schuttflächen, auf denen er eher eine bereichernde Ergänzung ist.

Zum Keimen braucht der Sommerflieder einen freien, lockeren und trockenen Boden, den er wie andere Pionierpflanzen auf Schuttflächen, Industrieanlagen, Bahndämmen und Wegrainen findet.

Der Schmetterlingsflieder wird bis zu drei Meter hoch, ist schnitt- und bruchverträglich und kann schon im ersten Jahr blühen.

Zum erfolgreichen Überleben trägt die hohe Samenanzahl bei. Pro Jahr können das mehrere Millionen Samen von einem Strauch sein. Die leichten

Samen werden vom Wind verbreitet. Mit dem im Mai blühenden Gartenflieder

ist der Sommerflieder

nicht verwandt.

Sein Namensteil „Flieder“ ist nämlich nur von der Ähnlichkeit der Blütenstände abgeleitet. „Buddleja davidii“ wird auch „Schmetterlingsflieder“ genannt.

Diesem Namen macht er alle Ehre. Wer schon einmal an einem sonnigen Tag an einem Sommerflieder vorbeigekommen ist, wird die vielen nektarsuchenden Insekten beobachtet haben.

An den Nektar in den kleinen Blütenkelchen kommen allerdings nur Insekten mit einem längeren Rüssel heran, wie Bienen, Hummel und Schmetterlinge.

Oft ist hier auch das „Taubenschwänzchen“ zu sehen, das wie ein Kolibri im stehenden Flug mit seinem langen Rüssel aus den Blütenkelchen



Der Namensteil „Flieder“ ist nämlich nur von der Ähnlichkeit der Blütenstände abgeleitet. „Buddleja davidii“ wird auch „Schmetterlingsflieder“ genannt. Diesem Namen macht er alle Ehre. Wer schon einmal an einem sonnigen Tag an einem Sommerflieder vorbeigekommen ist, wird die vielen nektarsuchenden Insekten beobachtet haben. versperrt.

Foto: BUND.

trinkt. Der gelbe Eingangsbereich der Blütenkrone macht auf das süße Nektarangebot aufmerksam. „Buddleja“ ist eine wertvolle Nektarquelle, da er auch noch im Spätsommer blüht.

Im Gartensortiment gibt es viele verschiedene Farbvarianten. Die Wildform hat lila Blüten

und ist die attraktivste Farbvariante für die Falter. Die Blüten des Schmetterlingsfliers sind nicht nur eine gute Nektarquelle und ein schöner Anblick im Garten, sie verströmen auch einen süßen Duft.

Wegen der vielen Vorzüge hatten die „BUND-Spechte“ 2010 deshalb für die Gartensparte ih-

res Projektes „Geliebte Wildnis“ den Schmetterlingsflieder ausgesucht und an interessierte Gartenbesitzer verteilt.

So werden Gärten zu Lebensräumen für Tiere, und Gartenbesitzer können sich an Blüten und Schmetterlingen erfreuen.

-tkG.



Familien- und Kleinanzeigen. So erreichen Sie uns:

Montag:	09.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 13.30 Uhr

telefonisch unter 02131 / 404 101 und rund um die Uhr online:
www.top-kurier.de.

Oder persönlich in Hochneukirch bei der Firma Weckauf:
Bahnhofstraße 7, ☎ 02164 / 22 70



Ihr Kleinanzeigenmarkt • Kurz & Fündig

Anzeigen aufgeben: ☎ 02131 404 101

www.top-kurier.de

info@top-kurier.de

Hochneukirch: Fa. Weckauf • Bahnhofstr. 7 • ☎ 02164 2270

Aus zwei wird eins und bleibt doch zwei –
zusammen, gemeinsam, dennoch frei.

Verena
Dyckers



Daniel
Soemers

Am 10. Oktober 2020 um 13.30 Uhr
läuten für uns die Hochzeitsglocken
in der Pfarrkirche St. Martinus in Bedburdyck.



Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

www.bestattungen-reipen.de

41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436

**Wir stehen Ihnen mit einfühlsamer Beratung und Hilfe im
Trauerfall und in der Vorsorge zur Seite,
Seit mehr als 125 Jahren.**

- persönliche fachkundige Beratung, auch gerne bei Ihnen im Hause
- Begleitung im Trauerfall durch unser geschultes Fachpersonal
- Erledigungen aller notwendigen Formalitäten
- Rentenbeantragungen aller Renten (Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft, Betriebsrenten uvm.)
- Beratung in allen Fragen der Bestattungsvorsorge

Seit mehr 125 Jahren steht der Familienname **Reipen**
für ein seriöses und familiäres Bestattungshaus

Wir stehen Ihnen persönlich zur Seite!

Helga Lindgens wird **80**



80 Jahre –
wunderbar,
die feiert man
nicht jedes Jahr!

80 Jahre –
eine lange Zeit,
geprägt von Liebe,
Glück und Leid!

80 Jahre - ein erfülltes Leben,
nur wenig genommen und viel gegeben!
Es sollen noch ganz, ganz viele Jahre sein,
wir wünschen Gesundheit & Sonnenschein!
Danke für alles liebe Mutschko!

**Es gratulieren Dir herzlichst
Deine ganze Familie, Kinder & Enkel**

☎ 02131/153 49 75, Achtung!!! Zahle
bis 1.000,- € mehr als alle anderen.
Kaufe alle KFZ (Toyota, Audi, VW,
Opel, Ford u. alle anderen Fabrikate),
Diesel und Benziner, mit und ohne
Schäden, TÜV/km egal. Seriöse Ab-
wicklung, auch sonntags, Barzah-
lung. WhatsApp - 0175/888 54 51 -

Ankauf Fa. FIEBIG, PKW + Schrott-PKW
☎ 02181/4924007 o. 0177/7226288

☎ 02131/5283963 ATC. Ankauf aller
PKW's, auch mit Mängeln/Unfall.
Auch per WhatsApp ☎ 0173/2302267

☎ 02131/5284891
Mobil: ☎ 0174 / 9370516 auch WhatsApp
Ankauf / Abholung von KFZ aller Art
Auch Unfall und andere Schäden. Komme und zahle bar.

Danksagung



Auferstehen ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Wir danken allen, die unseren lieben Vater, Schwiegervater,
unseren herzensguten Opa und Uropa in seinem Leben
Liebe, Zuneigung und Freundschaft schenken und uns in
stiller Verbundenheit auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme
zum Ausdruck brachten.

**Friedi
Sumiona**

* 6. Mai 1932
† 21. August 2020

Ellen und Jörg Balven mit Familie
Ulrike und Hans-Peter Reipen mit Familie
Yvonne und Norbert Dierkes

Holz, im September 2020

Danksagung



Das einzig wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Viele tröstende Worte sind gesprochen und geschrieben worden.
Viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und der
Freundschaft durften wir erfahren.

Es bleibt uns nur noch "Danke" zu sagen. Danke für die Aufrichtige
Anteilnahme, die Verbundenheit und dafür, dass ihr unsere liebe
Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet habt.

**Helga
Humberg**

geb. Schubert
† 3. September 2020

Franz Humberg
Kinder, Enkel, Urenkel
und Anverwandte

Garzweiler, im September 2020



„Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.“

Annemie Fischer

geb. Strucker

27. August 1943 † 25. September 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter,
Schwiegermutter und Oma.

Karl
Alexandra und Georg
Jaqueline und Marcel

Kondolenzanschrift: Bestattungen Reinders, c/o Fam. Fischer, Burgfreiheit 120, 41199 Mönchengladbach

Am Donnerstag, den 8. Oktober 2020, um 10.30 Uhr findet die Urnenbeisetzung auf dem
katholischen Friedhof Otzenrath, Kirchhofweg, 41363 Jüchen-Otzenrath, in der Stele statt. Von der
Trauerhalle aus begleiten wir unsere liebe Verstorbene gemeinsam zu ihrer letzten Ruhestätte.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de FA

Kaufe Wohnwagen Bj 88-20 Umkreis
800 km, evtl. Abbau auf Camping-
platz. Fa. Koch Wohnwagenvertrieb
gebührenfrei: ☎ 0800/2005420

Danksagung

Statt Karten

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen auf die
gemeinsam verbrachte Zeit.
Was in ihr Seele war bleibt bei uns,
es wird immer bei uns sein.



Josefa London
geb. Maßen

* 22.9.1931 † 6.9.2020

Herzlichen Dank
sagen möchten wir allen für die tröstenden
und liebevollen Worte,
gesprochen oder geschrieben, den Händedruck,
wenn die Worte fehlten und alle anderen Zeichen
der Anteilnahme, Liebe und des Mitfühlens,
beim Tode unserer lieben Josefa

Berthold und Sabine
Mira und Marc, Wiebke und Kai, David und Helen

Reinhard mit Paul

Frank und Manuela
Tobias und Andrea, Irina und Robin

Urenkel Tom, Ida und Ellie

Bedburdyck, im Oktober 2020



Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest du.
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

Antonius Topphoff

* 22.6.1928 † 22.9.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Elsbeth
Johannes und Irmi
Peter und Roswitha
Paul und Doris
Theresia und Uwe
Antonius und Evelin
Elisabeth und Ralf
alle Enkel und Urenkel

Traueranschrift :

Fam. Topphoff c/o Bestattungen Franz Geller
Peter - Stahs - Straße 5 in 41363 Jüchen – Bedburdyck

Wir haben Antonius bereits zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.
Sollte jemand keine besondere Anzeige erhalten haben,
so bitten wir diese als solche anzusehen.

Herr Philipp sucht Pelze, Nähmaschinen, Teppiche, Silberbesteck Porzellan, Münzen, Uhren, Schmuck, Modeschmuck, Tischdecken, Abendgarderobe, Orden, alte Küchen, zahle 70 % über Tageskurs für Gold, seriös und fair. ☎ 02131/1722377 Kostenl. Abholaktion Mo.-So. v. 9:00 - 21:00 Uhr

Achtung Ankauf Pelze von 100,- € - 6.000,- €, Bekleidung, Handtaschen, Porzellan, Zinn, Silberbesteck, Näh-/Schreibmaschine, Bleikristall, Teppiche, Münzen, Bernstein, Schmuck, Seriöse Hausbesuche - Barzahlung ☎ 0178/4088587 Frau Franz

Ankauf von altdt. Möbeln, Bekleidung, Teppiche, Porzellan, Pelze, Näh- und Schreibmaschinen, Taschen, Puppen, Häkeldecken, Zinn, Bestecke, Bernstein, Koralle, Uhren, Schmuck, Münzen. ☎ 0177/2614775 Hr. Lauenburg

!!!Bitte durchlesen: Kaufe Pelze von 500-5.000€. Porzellan, Bibeln, Näh-u. Schreibmaschinen, Bekleidung D+H, Möbel, Schallplatten, Teppiche, Bleikristall, Hr. Gross, ☎ 0163/2211502

Ankauf! Pelze, Kleidung, Uhren, Möbel, Näh- u. Schreibma., Bernstein, Münzen, Fr. Hartmann ☎ 0172/8838808

Probleme mit dem PC? Dann rufen Sie AKUT - Die PC-Notaufnahme, kostenlos an: ☎ 0800/2436771, 0177/4368240 www.akut-online.de

Feuerlöscher-Verkauf und Prüfdienst- seit über 25 Jahren in Ihrer Nähe. Feuerschutz W. Bähren, Tel./Fax 02166/681761

Transporte und Entrümpelungen aller Art -Kostenlose Besichtigung vor Ort. ☎ 02164/950006 od. 0174/1444549

Fensterreinigung gut und günstig! ☎ 02161/3071890

Senioren Service

„Daheim statt Heim“
Wir vermitteln Ihre
„Rund um die Uhr Betreuung“
0 24 31 9 74 77 44
www.curita24.de

A.T. Meisterbetrieb üben. kompl. Renovierungen (Tapete/Farbe/Putz/Rigips/Dächer/Bäder, u.v.w.) 0163-7254363

Trockenbau, Fliesen, De-/Montage und Abbrucharbeiten ☎ 0173/2834858

Bärbels Barbierstübchen
Garzweiler • Garzweiler Allee 37a
Terminvereinbarung erbeten
☎ 0 21 65/353

Klavier und E-Bassunterricht vom Berufsmusiker. Auch bei Ihnen zu Hause. ☎ 0177/7877035

FEUCHTIGKEITISOLIERUNG BAUSANIERUNG
Pflasterarbeiten und Minibaggerarbeiten
Über 30 Jahre Erfahrung.
Fa. Dirk M. Esser 02166/602205
www.bausanierung-esser.de

Mitarbeiter (m/w/d) für landwirtschaftlichen Betrieb gesucht. Wir suchen flexible & motivierte Mitarbeiter für Arbeiten im Pferde- /Hühnerstall sowie Gartenarbeiten. Sie sind mobil und haben Lust an der frischen Luft zu arbeiten? Dann rufen Sie einfach an! ☎ 0172/1682589

In unserer heutigen Ausgabe und Teilen der Auflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Kaufland



Statt besonderer Anzeigen!

Alfred London

* 28. September 1945 † 24. September 2020

*Dein Tod kam als Erlösung. Wir mussten damit rechnen,
doch die Endgültigkeit schmerzt.*

*Wir sind dankbar für die gemeinsamen Jahre.
Die Erinnerung an Dich wird nie vergehen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Elke
Jennie und Arndt
mit Greta, Hannah, Max und Lukas
Sofie
Geschwister
und alle Anverwandten

Traueranschrift: Fam. London c/o Bestattungen Reipen
41363 Jüchen, Markt 13

*Die Trauerfeier mit der anschließenden Urnenbeisetzung
findet auf Grund der Pandemie im engsten Familienkreis
statt.*

Fa. Koch aus Neuss kauft Wohnwagen und Wohnmobile (auch ohne Umweltplakette) gebührenfrei, auch sonntags: ☎ 0800/2005420

Achtung seriöser Ankauf: Pelze, Handtaschen, Möbel, Da-Bekl., Näh-/Schreibmaschine, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Teppiche ☎ 0178/2489706, Frau Kahl

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott, hilf uns diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird manches anders sein.



Agnes Kreuels

geb. Breuer

* 28.1.1933 † 18.9.2020

*Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar
verloren wir den Mittelpunkt unserer Familie*

Jakob
Elisabeth
Thomas und Alexandra
Sibille

Traueranschrift :

Fam. Kreuels c/o Bestattungen Franz Geller
Peter – Stahs Straße 5 in 41363 Jüchen - Bedburdyck

Die Beisetzung halten wir Freitag den, 2.10.2020 um 11.30 Uhr
auf dem Friedhof Bedburdyck aus der Friedhofskapelle.

Wir bitten die gültigen Corona Vorschriften einzuhalten.

Sollte jemand keine besondere Anzeige erhalten haben,
so bitten wir diese als solche anzusehen.

TKJ15

BESTATTUNGEN REINDERS
-geprüfte Bestatter-



In regelmäßigen Abständen kommt ein **Rentenberater** zu uns ins Haus. So besteht die Möglichkeit den Witwen-bzw. Witwerrentenantrag ohne lange Wege bei uns zu beantragen.

Tel.: 02164 - 3433 Hochneukirch
Tel.: 02166 - 601409 Odenkirchen, Burgfreiheit 120
www.bestattungen-reinders.de

Rollrasen Anlagenpflege

- Bäume fällen • Hecken schneiden • Kaminholz
- Pflasterarbeiten • Wurzel fräsen

Wir nehmen Ihren Garten in Pflege. Professionelle und kompetente Beratung!
Gartenbau Express • Tel. 02181/161597 • Mobil. 0160/6061052

Ein Mann für fast alle Fälle! Hausreparaturen, Dachrinnen-, Fensterreinigung. Komme auch für Kleinigkeiten. ☎ 02164/7021937 oder 0160/92626852

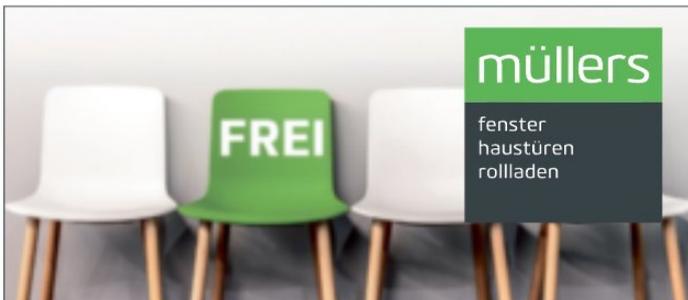
►Garten-, Pflaster-, Zaunbauarbeiten u. handw. Dienstleistungen; Fa. Achim Krömer, ☎ 0177/1409344 od. ☎ 02165/3440000

Fensterreinigung gut + günstig. ☎ 02161/3070830

UMZÜGE GEZER. LKW mit 3 MANN 8 Std. 489,-€ z.zg. Montage inkl. Versicherung. www.transporte-und-umzuege-gezer.de Tel: 02421-2625858

Katze (hört auf den Namen Lisa) entlaufen am 26.09.20 in Bedburdyck. Dunkelgrau getigert, Rücken schwarz, längeres Fell, buschiger Schwanz, sehr schlank), wer kann Angaben machen? ☎ 02181/7567688

www.nachhilfe.info



müllers
fenster haustüren rolläden

verkäufer (w/m/d)
dein arbeitsgebiet

- Beratung von Architekten, Wohnungsbaugesellschaften und Privatkunden [Betreuung von Bestandskunden und Neukundengewinnung]
- Mitgestaltung und Umsetzung von Verkaufsveranstaltungen im Team
- Marktbeobachtung und Wettbewerbsanalyse

du bist

- kommunikationsstark, arbeitest gerne eigenverantwortlich und hast ein gutes technisches Verständnis
- sicher im Umgang mit MS-Office und hast im Idealfall eine kaufmännische Ausbildung oder Erfahrung in der Baubranche

wir bieten dir

- eine unbefristete Festanstellung in Vollzeit
- eine attraktive leistungsorientierte Vergütung [Im 1. Jahr Fixgehalt + Aufstockung, danach Fixgehalt + Provision]
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- einen Firmenwagen [Skoda Octavia Combi - auch zur privaten Nutzung]

trompeterallee 200-208 41189 m'gladbach 02166 55050
muellers-fenster.de **Qualität aus Tradition seit 1953**

www.nachhilfelehrer-jobs.de

Suche Stelle als Putzhilfe. ☎ 0173/7080682

M24 Immobilien Service
sucht dringend für Bestandskunden Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser & Grundstücke. Kostenlose Wertermittlung!
02181 / 27 39 655 www.m24is.de

Landarztpraxis sucht eine/n zuverlässige/n u. freundliche/n **Medizinische/n Fachangestellte/n (m,w,d)** in Voll- od. Teilzeit. ab 15.10.2020
Bewerbungsanschrift:
Dr. med. S. Al-Atawneh
Braunstr. 3 a • 41363 Jüchen,
Tel. 02165-170677

Wir suchen eine
Aushilfe (m/w/d)

1. für den Winterdienst in Festeinstellung
2. für den Gartenlandschaftsbau
3. für Reinigungsarbeiten

Gartenbau-Express
02181/161597 oder 0160/6061052

Kaufmännische Angestellte sucht für sich und ihre Mutter 3 Zi. Whg., KDB, Blk., max. 1. OG, ab 1.10.10, bis 650,- € KM, Tel. 0152-02057670

> Information:
Vorsicht bei „schnellem Geld“
Schnell und leicht Geld verdienen – das wird Ihnen unter „Nebenbeschäftigung“ in manchen Anzeigen in diesem Anzeigenblatt versprochen. Achten Sie bitte auf diese Grundsätze:

- Zahlen Sie kein Geld! Seriöse Unternehmen fordern keine Schutz-, Aufnahme- oder Katalog-Gebühr.
- Kaufen Sie im Voraus keine Materialien, ohne dass für Ihre Leistungen eine Abnahme-Garantie besteht.
- Reagieren Sie vorsichtig auf Annoncen, bei denen eine 0900-Nummer zum Kontakt steht. Auf der anderen Seite läuft wahrscheinlich nur ein Tonband – und hohe Telefongebühren werden fällig.

Hilfestellung gibt's auch unter www.verbraucherzentrale.nrw.de
– Anzeigenleitung –

Abkürzungsverzeichnis
der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen .
Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitungsinserat Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.
Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

- 1. Die Art des Energieausweises**
a. Verbrauchsausweis = V
b. Bedarfsausweis = B
- 2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh**
- 3. Der wesentliche Energieträger**
a. Koks, Braunkohle, Steinkohle= Ko
b. Erdgas, Flüssiggas = Gas
c. Heizöl = Öl
d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW
e. Brennholz, Holzpellets usw. = Hz
f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E
- 4. Baujahr des Wohngebäudes**
Bj, z.B. Bj. 1980
- 5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen**
A+ bis H, z.B. Kl. B

Anwendungsbeispiel:
Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B
= mögliche Abkürzung: V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.
–Anzeigenleitung–

Keine Zeitung erhalten?



Bitte nutzen Sie für Ihre Reklamation folgende Service-Nr. **02131 / 404 520**
oder online unter erft-kurier.de/service/reklamation

Top-Kurier gefällt das. Ihnen auch?
Besuchen Sie uns auf **FACEBOOK.**



TOP-KURIER

VERDIENE BLITZSCHNELL GELD, WERDE UNSER ZUSTELLHELD (M/W/D)
JETZT BEWERBEN: **0151/26430658**



Für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Jüchen. Mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung und den Strukturwandel in der Region hat der Rhein-Kreis bereits Anfang des Jahres ein eigenes Förderprogramm aufgelegt, um heimische Unternehmen in ihrer Innovationsfähigkeit zu stärken.
Jetzt hat er die „Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult“ mit der Erstellung

heben, wie innovationsaktiv die Unternehmen sind und welche Zukunftstrends sich daraus ableiten.
In einem weiteren Schritt werden Entwicklungsfelder definiert und Handlungsoptionen für Kommunen und Wirtschaft zur weiteren Stärkung der Innovationsaktivitäten aufgezeigt. Das Konzept soll übrigens Ende 2020 vorliegen.



Landrat Hans-Jürgen Petruschke (Zweiter von links), Kreisdirektor Dirk Brügge (links) und Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung bei der Auftragsvergabe an Dr. Thorsten Lang von der „IW Consult“.
Foto: Staniek

einer Konzeptstudie zum Thema „Innovation im Rhein-Kreis in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ beauftragt.
„Zur positiven Gestaltung des mit der Klimawende verbundenen Strukturwandels hat der Rhein-Kreis bereits vielversprechende Projekte auf den Weg gebracht. Mit diesem Ansatz wollen wir ermitteln, welche zusätzlichen Chancen wir für unseren Standort durch die Verknüpfung von Innovation und Klimaschutz eröffnen können“, so Landrat Hans-Jürgen Petruschke.
Dazu wird die „IW Consult“ den aktuellen Unternehmensbestand im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit er-

Das Thema Strukturwandel wird beim Rhein-Kreis in einer eigens dafür ins Leben gerufenen Stabsstelle bearbeitet. Für das „Sofortprogramm PLUS“ der „Zukunftagentur Rheinisches Revier“ sind bereits eine Reihe von Projekten, bei denen der Rhein-Kreis federführend oder Projektpartner ist, mit einem so genannten „ersten Stern“ ausgezeichnet.
Dazu gehören: „Reviermanagement Gigabit“, „Modellstandort Gigabit“, „5G und autonomes Fahren“, „Launch Center für die Lebensmittelwirtschaft“, „Global Entrepreneurship-Centre for sustainable Chemistry“ und „Innovation Valley 2035+“.

-tkG.



Im Schmölderpark war unter Corona-Auflagen mit Abstand und Maske für 90 Minuten spannender und informationsreicher Unterricht angesagt. Falknerin Daniela Berg präsentierte den faszinierten Kindern den europäische Uhu „Thanatos“, den die Kinder im Anschluss auch streicheln und auf die Faust nehmen durften.

Natur pur: Wenn Fuchs und Hase in einer Wohngemeinschaft leben?!

Tierbeschreibungen in der Schule lernen, kann zuweilen etwas trocken ausfallen. Besonders in Corona-Zeiten, wo ein Besuch in einem Tierpark mit viel Aufwand verbunden ist. Daher beschloss Jenny Mattheisen, Klassenlehrerin der Klasse 4 a der Grundschule Hochneukirch und Otzenrath, ihren Kindern die zu beschreibenden Tiere auf haptische Weise näher zu bringen.

Hochneukirch. Möglich machte diese Unterrichtsstunde in der Natur die Jüchener Falknerei „Falken ultima“, die mit neun Tierpräparaten und einem lebendigen Uhu anrückte. Sie gab den Kindern die Möglichkeit, ihre Tierbeschreibungen noch einmal genau zu überprüfen und dann allen Klassenkameraden vorzustellen.

Im angrenzenden Schmölderpark war unter Corona-Auflagen mit Abstand und Maske für 90 Minuten spannender und informationsreicher Unterricht angesagt.

Falknerin Daniela Berg präsentierte den faszinierten Kindern den europäische Uhu „Thanatos“, den die Kinder im Anschluss auch streicheln und auf die Faust nehmen durften. Natürlich mit schützendem Falknerhandschuh.

„Boah, der ist ja ganz weich“, staunten die Kinder und berührten vorsichtig und mit viel Respekt das Federkleid des Vogels. Falknerassistentin und Sozialpädagogin Julia Kirfel erklärte unter anderem, dass Dachse, Fuchs und Kaninchen eine WG gründen und im Bau des Dachses alle unter einem Dach leben.



Eine Wohngemeinschaft mit Dachse, Fuchs und Hase? Die Grundschüler erfuhren hier die nächsten Einzelheiten. Fotos: privat.

„Im Mittelalter sagte man Burgfrieden, wenn Feinde zusammen in der Burg lebten, aber eigentlich müsste es hier Baufriden heißen“, stellte Jonas (9) schließlich voller Begeisterung fest.

Die Falknerei „Falken ultima“ kommt mit ihrem „Natur pur“-Programm in Schulen und Kindergärten, um dort die wilde Welt der Greifvögel und ökologische Zusammenhänge spielerisch zu erklären, nimmt aber

auch, wie im Fall der Grundschule Hochneukirch, gern lehrplanrelevante Themen auf und unterstützt so Lehrende und Schülerinnen bei der Vermittlung von Wissen.

-tkG.

Pfadfinder suchen neue „Biber“

Getreu dem Motto „Früh übt sich“ startete der Stamm Hochneukirch der „Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg“ im November 2018 mit einer so genannten „Biber-Gruppe“. Jetzt wieder Nachwuchs gesucht...

Hochneukirch. In dieser neuen Vorgruppe werden seitdem Kinder ab vier Jahren bis zur Einschulung spielerisch an das Thema Pfadfinder herangeführt.

In den Gruppenstunden treffen sich bis zu zehn Jungen und Mädchen gemeinsam mit ihren Leitern, um spielerisch

die Welt zu entdecken. Es wird zusammen gespielt, gesungen, gebastelt und schon einmal ausprobiert, was die „großen“ Pfadfinder so alles machen: Knoten üben, Schnitzeljagd, Wegzeichen, Lagerfeuer mit Stockbrot, Schnitzen, Zelte aufbauen und die Natur entdecken... den Aktivitäten ist dabei also kaum eine Grenze gesetzt.

Alle Fragen wie „Was fressen Regenwürmer?“ „Warum können Vögel fliegen?“ „Was kann man mit Blättern alles anstellen?“ und noch viele mehr können hier gestellt werden. Aktuell beschäftigt man sich

viel mit dem Thema Müll sowie Müllvermeidung und war auch jüngst beim „Clean-up Tag“ des Heimatvereins Hochneukirch vertreten.

Die „Biber“ treffen sich aktuell samstags in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr an unterschiedlichen Plätzen rund um Hochneukirch. Aufgrund der derzeitigen Situation finden die Truppstunden in der Regel draußen statt, wenn das Wetter dies erlaubt.

Nach dem jüngsten Stufenwechsel ist die Bibergruppe auf vier Jungen und Mädchen geschrumpft und hat nun wieder Plätze frei. Alle interessier-

ten Kinder ab vier Jahren bis zur Einschulung 2021 aus Hochneukirch oder auch gerne aus anderen Stadtteilen sind herzlich eingeladen, bei einer der Truppstunden der „Biber“ reinzuschnuppern. Sollte die Nachfrage zu groß werden, wird eine Warteliste eingeführt. Schnell sein lohnt sich also!

Um besser planen zu können, wird um kurze vorherige Anmeldung unter 02164/92 29 88 9 oder biber@stamm-hochneukirch.de gebeten. Weitere Infos findet man auch auf der Stammeshomepage unter www.stamm-hochneukirch.de.



Die kleinen „Biber“ lernen von den Großen.